

6. Auszug aus einer alten Schulordnung

Es dürfen keine Papierschnitzel, Obstreste etc. am Boden liegen. Alles Derartige ist gleich in den Papierkorb zu tragen. Niemand darf auf den Boden spucken.

Eine Viertelstunde vor Beginn der Schule öffnet der Lehrer das Schulzimmer und bleibt zur Aufsicht in demselben. Nach ihm treten die Kinder ein. Dabei hat er darauf zu achten:

- a) daß die Kinder ihre Schuhe gehörig reinigen;
- b) daß sie ihre Regenschirme im Schirmständer abstellen;
- c) daß jedes Hut oder Kappe und Mantel an den ihm bestimmten Haken aufhängt;
- d) daß jedes laut grüßt;
- e) daß sie an ihren Platz gehen, ihre Schulsachen auf das Brett unter der Schulbank legen und ruhig bleiben oder sich anständig unterhalten;
- f) daß die Kinder Gesicht, Ohren, Hals und Hände rein gewaschen und die Haare gekämmt haben. Auch schmutzige Kleider sind nicht zu dulden;
- g) Eßwaren haben die Kinder in den Taschen ihrer Mäntel zu lassen oder dem Lehrer bis zur großen Pause zur Aufbewahrung abzugeben.

Der Unterricht beginnt erst, wenn alle Schüler ruhig und aufmerksam dafitzen. Die Kinder haben die Normalstellung (angelehnt, Hände auf den Tisch) ohne Befehl anzunehmen. Geschieht dies nicht, so soll ein Wink, ein leises Klopfen auf den Tisch oder der ruhige Befehl „Achtung!“ genügen, um die ganze Schulordnung sofort herzustellen.

Vormittags und nachmittags wird fünf Minuten vor dem letzten Stundenschlag der Unterricht geschlossen, die Lehrmittel werden unter die Bank geschoben, der Namensaufruf erfolgt, und mit Gebet, abends auch mit Gesang, wird die Schule geschlossen. Der Lehrer sagt seinen Abschiedsgruß, und die Kinder erwidern im Chor: „Lebet wohl, Herr Lehrer!“

Arbeitsanweisung

- a Lies diese in alter Schrift geschriebene Schulordnung!
- B Vergleiche sie mit Eurer Schulhausordnung!